

Ein „Pub“ in Varels Innenstadt

SCHAUFENSTER Bis zum 20. Februar dreht sich alles um Bildung

VON TRAUTE BÖRJES-MEINARDUS

VAREL - Die GPS mit ihrem Kerzenladen ist raus, jetzt kommt die Bildung. Es tut sich was im Schaufenster Varel im ehemaligen Wullenkord. Am Mittwoch, 17. Januar, eröffnet dort das „Pop-Up Bildung“, kurz PUB. Bis zum 20. Februar rückt das Thema „Bildung“ in den Mittelpunkt von Varel. Der PUB wird für vier Wochen zu einem Raum für modernen Unterricht, Lehrerfortbildung und ein Ort der Vernetzung von Bildungsakteuren in Varel und umzu. Die Schulen und Bildungsinstitutionen haben in dieser Zeit die Gelegenheit, sich in der Varelner Innenstadt mit ihren Projekten und Unterrichtskonzepten zu präsentieren. Organisiert wird der PUB von der Bildungsregion Friesland, dem Kreismedienzentrum Varel und den Medienpädagogischen Beratern des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ).

Unterricht

Die Vormittage gehören den Schülerinnen und Schülern. In dieser Zeit können Lehrkräfte mit ihren Klassen den PUB für Ihre Unterrichtsprojekte nutzen – und Interessierte können durchs Schaufenster zusehen oder vorbeikommen. Der PUB wird mit modernem Equipment ausgestattet sein. Eine interaktive Tafel, iPads, 360 Grad-Kameras, Videoequipment, Tools und Werkzeuge für MINT-Fächer sowie VR-Brillen sollen für ein immersives Lernerlebnis sorgen. So wird am 23. Januar das Pflegeausbildungszentrum Varel dort Ernährungsunterricht abhalten und am 24. Januar die Grundschule Laderberg vor Ort sein.



Philipp Merten (links) und Michael Piossek freuen sich auf viele Besucher im „Pop-up-Bildung“ im Schaufenster Varel. BILD: TRAUTE BÖRJES-MEINARDUS

Lehrerfortbildung

An den Nachmittagen finden Fortbildungen für Lehrkräfte statt und Arbeitskreise zu Themen wie Digitalisierung im Unterricht oder Berufsorientierung. Lehrkräfte haben die Möglichkeit, neue Technologien auszuprobieren

wie VR-Brillen, iPads oder programmierbare Mini-Roboter. Aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz, Inklusion oder der Umgang von Jugendlichen mit Sozialen Medien sollen im PUB in Abendveranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, Vorträgen, Filmen oder einem kollegialen Austausch allen In-

teressierten zugänglich gemacht werden.

Rund um das Thema Bildung werden sich weitere Akteure und Arbeitsgruppen wie das Jugendkino Tivolini, das Jugendzentrum Weberie oder der Kreissportbund vorstellen und Aktionen oder Projekte anbieten.

Berufsorientierung

Zudem stehen an mehreren Nachmittagen die Berufsbildenden Schulen Varel, Iever und Wilhelmshaven für Beratungen zur Verfügung. Die Jugendberufsagentur rundet das Angebot ab und steht Jugendlichen und ihren Eltern mit Rat und Tat zur Seite. Das Pflegeausbildungszentrum Varel (PAZ) und die GPS stellen Ausbildungsberufe und das freiwillige soziale Jahr vor.

Wer den PUB für seine Klasse oder für eine Veranstaltung buchen oder an einer Fortbildung teilnehmen möchte, kann sich per Telefon 04451/5078 oder E-Mail an post@kmz-varel.de beim Kreismedienzentrum Varel melden.

Lesen Sie auch: Sie wollen mehr Leben in Varels Innenstadt bringen

Noch ein Jahr wird es das „Schaufenster“ Varel im ehemaligen Wullenkord geben. Unter anderem werden der DGB und der Kinstraum Varel dort vertreten sein. Weitere Anmeldungen nimmt die Wirtschaftsförderung unter der Telefonnummer 04451/126274 entgegen.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Kleidertauschbörse im „Schaufenster Varel“

VAREL/TB - Zur Kleidertauschparty laden die Auszubildenden des 3. Ausbildungsjahres des Pflegeausbildungszentrums am St. Johannes-Hospital ein. Sie findet statt am Donnerstag, 18. Januar, von 15.30 bis 15.30 Uhr im „Pop-up-Bildung“ im „Schaufenster Varel“ an der Oberstraße. Die Schülerinnen und Schüler laden die Bürger ein, dort saubere



Die Auszubildenden des Pflegeausbildungszentrums laden ein zur Kleidertauschparty. BILD: APCHV

re und gepflegte Kleidung abzugeben, die sie nicht mehr tragen. Im Tausch können sie sich dafür ein anderes Kleidungsstück aussuchen. Zusätzlich wird Infomaterial über die „Fast-Fashion-Industrie“ ausgehängt. Auch gibt es Ideen für die Verwendung älterer Kleidung. Kaffee, Tee und Kuchen bieten die Schüler gegen eine Spende an.



Begeistert äußerten sich die Gäste bei der Eröffnung des „Pop-up Bildung“ zu dessen Konzept.

BILD: ANJA SÜRMUTH-GERDES

Projekt „Pop-Up Bildung“

AKTION Lehr- und Lernangebote im Herzen der Stadt

VAREL/ASG – Rund um „Pop-Up Bildung“ dreht sich derzeit alles im Schaufenster Varel. Bis zum 20. Februar werden sich hier Institutionen und Akteure aus Varel und umzu rund um das Thema Bildung vorstellen und über ihre Angebote informieren.

Somit schafft die Bildungsregion Friesland in Kooperation mit den medienpädagogischen Beratern des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsent-

wicklung (NLQ) und dem Kreismedienzentrum Friesland einen Ort für die Vernetzung aller Bildungsakteure in Varel. Ziel ist es, „Bildung inmitten der Stadt sichtbar zu machen“, wie auch Philipp Merten von der Bildungsregion Friesland anlässlich der Eröffnung mit zahlreichen Teilnehmern erläuterte.

Weiter hob er hervor: „Dies ist das erste Mal, dass wir im Landkreis Friesland zu so einem Projekt zusammen-

kommen.“

Der PUB wird für vier Wochen zu einem Raum für modernen Unterricht, Lehrerfortbildung und ein Ort der Vernetzung von Bildungsakteuren in Varel und umzu. Die Schulen und Bildungsinstitutionen haben in dieser Zeit die Gelegenheit, sich in der Varelener Innenstadt mit ihren Projekten und Unterrichtskonzepten zu präsentieren. Organisiert wird der PUB von der Bildungsregion Friesland,

dem Kreismedienzentrum Varel und den Medienpädagogischen Beratern des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ).

Wer den PUB für seine Klasse oder für eine Veranstaltung buchen oder an einer Fortbildung teilnehmen möchte, kann sich per Telefon 04451/5078 oder E-Mail an post@kmz-varel.de beim Kreismedienzentrum Varel melden.



Aus Müll kleine Spielzeuge basteln

Im „Schaufenster Varel“ an der Oberstraße läuft aktuell das Projekt „Pop-Up-Bildung“ der Bildungsregion Friesland. Derzeit zeigt der Lernort Technik und Natur sein Projekt „Kunststoffrecycling selbst gemacht“. Beim Lernort Technik und Natur arbeiten die Schulklassen und Arbeitsgruppen mit Kunststoffrohlingen, wobei Produktionsabfälle anfallen. Diese werden aufbereitet, um kleine Spielzeuge daraus zu fertigen, die die Schülerinnen

und Schüler dann behalten dürfen. Das durften nun in Varel zwei Schulklassen der Grundschule am Schlossplatz und der Oberschule Varel erleben und die interessierte Öffentlichkeit durfte durchs Schaufenster zuschauen. Für das laufende Schuljahr haben sich bereits 15 Grundschulklassen angemeldet und werden den Lernort „Schaufenster Varel“ zu dem Thema „Kunststoffrecycling selbst gemacht“ besuchen.

BILD: PRIVAT

